

Informationen zum Datenschutz bei Nutzung des Videokonferenzsystems KIWITALK nach § 15 KDG (Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz)

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist der

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Bartholomäus-Schink-Str. 6, 50825 Köln
Telefon 0221-95570-0 - E-Mail: datenschutz@caritas-koeln.de

Unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.
Georgstr. 7, 50676 Köln
Telefon 0221-2010-352 – E-Mail: Datenschutzbeauftragter@caritasnet.de

Zwecke der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlagen:

Die Datenverarbeitung erfolgt nach § 6 Abs. lit 1 b) KDG (Einwilligung der betroffenen Person) für Zwecke der Information, der Kommunikation und des Austausches von Informationen. Für die Verwendung von KIWITALK innerhalb des Verantwortlichen ist die Rechtsgrundlage § 53 Abs. 1 KDG (Datenverarbeitung für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses.)

Empfänger der Daten und Übermittlung in ein Drittland:

Alle an einer Videokonferenz Teilnehmenden haben Zugriff auf Dateien, Inhalte und Kommentare, die über KIWITALK geteilt werden. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten in KIWITALK erfolgen in Deutschland.

Dauer der Datenverarbeitung:

Durch den Caritasverband für die Stadt Köln e.V. erfolgt keine Speicherung der bei der Nutzung von KIWITALK anfallenden Bild- und Tondaten. Eine Aufzeichnung ohne die Einwilligung der Teilnehmenden ist verboten (§ 201 und § 201a) Strafgesetzbuch). Nachrichten im Gruppenchat und von den Nutzern geteilte Daten bleiben in KIWITALK gespeichert, solange die Videokonferenz besteht.

Ihre Rechte:

- Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten, § 17 KDG
- Berichtigung Ihrer Daten, § 18 KDG
- Löschung, § 19 KDG
- Einschränkung der Verarbeitung, § 20 KDG
- Datenübertragbarkeit, § 22 KDG

Sie haben ein Recht auf Beschwerde beim Katholischen Datenschutzzentrum in Dortmund nach § 48 KDG: info@kdsz.de oder 0231-138 985-0.